MICHAELSBOTE

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Dezember 2022
Januar 2023

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

EINGELADEN

4 Heilig Abend ohne St. Michaelskirche

4 Kinderbilder für Weihnachtsgruß der Bewohner:innen der Pflegeheime

5 Höhepunkte 2023

21 Kinderbibeltage 2023

TEILNEHMEN

8 Kinder- und Jugendgruppen, Senioren- und Bibelkreise, Kirchenmusik

BERICHTET

10 Aus dem Kirchenvorstand

11 Stand Innenrenovierung Kirche

13 Bau unseres Gemeindezentrums

14 „Meine Glaubenserfahrung" - Serie im Michaelsboten

18 Bericht vom Gemeindewochenende in Hohnstein

19 Rückblick Herbstferientage

INFORMIERT

16 Kalender 2023 „Zuhause in Bühlau und am Elbhang – damals und heute"

22 Bitte um Spende für den Michaelsboten

17 Fürbitten

25 Humor

26 Anschriften und Impressum

27 Kinderseite

Liebe Gemeinde,

mögen Sie auch Tierdokumentationen? Wo zu sehen ist, wie die Wildtiere unserer Erde in freier Wildbahn leben und wie das in atemberaubenden Bildern von Tierfilmerinnen und -filmern unter zum Teil schwierigsten Bedingungen gefilmt wurde?! Es gibt kaum ein (größeres) Tier unsere Erde, das nicht längst in seinem natürlichen Lebensraum gefilmt wurde. Wie viel Spannendes und Interessantes gibt es dabei zu entdecken!? Und wir können uns dies bequem am Fernseher anschauen, gehen mit Rochen auf Tauchgang und werden doch nicht nass, jagen mit Leoparden Antilopen und sind dabei, wenn sie sich mit ihrem Maul in deren Hals verbeißen – und das völlig gefahrlos. Wir liegen im Dschungel mit der Python auf Lauer und staunen über ihre Jagdkünste und sind doch selbst vollkommen sicher.

Doch sind wir ehrlich: Bei aller Faszination gibt es dabei natürlich immer auch eines, das wir zwar wie selbstverständlich zur Kenntnis nehmen, das letztlich aber grausam ist: Das Fressen und gefressen werden! Unsere Natur und besonders die Tierwelt besteht aus einer langen Nahrungskette, wobei das eine Leben nur existieren kann, wenn es das andere auslöscht. Das scheint so selbst-

verständlich, dass wir darüber kaum noch nachdenken.

Wie aber ist dieses Fressen und Gefressen-Werden mit Gottes „und siehe, es war sehr gut“ vereinbar, dass er zu jedemSchöpfungstag sprach? Wie kann eine Welt sehr gut sein, wenn kein Tier vorm anderen sicher ist?

Sinngemäß bin ich so von einer Sterbenden gefragt worden, die diese große Frage auf dem Herzen hatte. – Was antworten? Wie könnte eine Schöpfung besser gedacht werden, als jene, in der wir leben? - Ich weiß noch, dass ich der Frau damals eine wirkliche Antwort schuldig geblieben bin. – Doch seitdem begleitete mich diese Frage. Mit jedem Tierfilm kommt sie mir in den Sinn. Und dann auch die Antwort, die mir damals nicht sofort einfallen wollte.

Offensichtlich war dies auch schon die Frage der Menschen der Bibel. Auch damals haben sie den harten Daseinskampf der Lebewesen wahrgenommen und sich gefragt, ob Gott unserer Schöpfung nicht doch noch etwas anderes zugedacht hat. Bei Jesaja lesen wir von einer Vision, die einerseits völlig weltfremd klingt, in der aber eben genau diese Sehnsucht nach Frieden

in der Tierwelt zum Ausdruck kommt. Als Monatsspruch für Dezember heißt es beim Propheten in Kapitel 11, Vers 6: „Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.“

Dies ist die Vision eines umfassenden Friedensreiches, in das neben dem Menschen selbst das kleinste Tier mit einbezogen ist. Keiner lauert mehr auf den andern, stattdessen ist jede Feindschaft beendet. – Dies liest sich in der Tat utopisch und weltfremd. Und das ist es auch. Es hat noch keinen Ort in unserer Welt, ganz im eigentlichen Wortsinn des *u-topos*. – Es ist Ausdruck einer Sehnsucht, die sich nicht im Hier und Heute erfüllt. - Aber brauchen wir nicht immer ein Quäntchen mehr Sehnsucht und Hoffnung, als jede nüchterne und nicht selten grausame Realität zunichtezumachen droht? Wer sein

... weiter auf der nächsten Seite

Hoffen allein auf das Vorfindliche beschränkt, ist doch wohl selbst ein hoffnungsloser Fall. Oder? – Dann lieber das Unmögliche für Möglich halten und in Gottes Vision eines umfassenden Friedensreiches mit einstimmen… - in einer Zeit, die so sehr von Unfrieden geprägt ist! Advent jedenfalls war und ist schon immer die Zeit des Wartens, des Abwartens auf das Kommen Gottes am Ende der Zeit. Und bis es soweit ist, feiern wir einmal mehr die Geburt von Jesus in der Krippe. Mit ihm verbinden wir schon jetzt ein Stück Frieden, der ein Vorgeschmack ist auf das, was Jesaja da prophezeit. In diesem Sinne: Ein gesegnetes Christfest!

Ihr Pfarrer Ulf Döring

Heilig Abend ohne St. Michaelskirche

Nach zwei Coronaweihnachten wird es wegen der Kircheninnenrenovierung erneut ein alternatives Gottesdienstprogramm an Heilig Abend geben.

Dazu gehören zwei Krippenspiele unserer Kinder am Vormittag (9.45 und 11.00 Uhr) in der Kirche auf dem Weißen Hirsch, die von 15.00 bis 18.00 Uhr offene und weihnachtlich geschmückte, musikalisch erklingende Kapelle auf unserem Lindenfriedhof, wo in Abständen die Weihnachtsgeschichte gelesen wird, das Weihnachtsliedersingen 14.30 bis 15.15 Uhr mit dem Kirchenchor auf den Stufen der Kirche und schließlich in der Friedenskirche auf der Neubühlauer Str.3 zwei Gottesdienste zur Christnacht (21.30 und 23.00 Uhr). Zudem werden wir wieder Weihnachtsgrüße auf unseren Youtube-Kanal stellen.

Auch dieses Jahr suchen wir Menschen, die gern in der offenen Kapelle musizieren! Wenden Sie sich diesbezüglich an unsere Kantorin, S.Döring (26 83 201).

Grafik: Pfeffer

Kinderbilder für Weihnachtsgruß der Bewohner:innen der Pflegeheime

Auch dieses Jahr möchten wir in die drei Heime unseres Gemeindegebietes einen selbstgemalten oder -gebastelten Weihnachtsgruß bringen, um den Seniorinnen und Senioren dort eine Freude zu bereiten. Deshalb bitten wir vor allem die Kinder um Bilder.

Abgabeschluss ist Montag, der 19.12.2022.

Schon an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Höhepunkte 2023

05.02.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen
22.-24.02	Kinderbibeltage
Termin noch offen	Bibelwoche
17.-19.03.	Konfirmandenfahrt
24.-26.03.	Kirchenvorstandswochenende
02.04.	Jubelkonfirmation
12.-14.05.	Kurrendewochenende
30.05.	Konfirmationen
18.06.	Gemeindefest mit Kindermusical
24.06.	Johannisandacht mit geistlicher Sommermusik
08.-16.07.	Pfadfindersommerfahrt
09.-10.09.	Festwochenende 30 Jahre Pfadfinderstamm Karl May
17.09.	Konzert Ensemble Felix
01.-07.10.	KonfiCamp Klasse 8
12.-22.11.	Friedensdekade
17.12.	Adventsmusik

Hinzu kommen diverse Konzerte, die noch in der Planung sind.

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

www.bildungsspender.de/michaelsengel

Beim Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St.Michael unterstützen!

DANKE, IHRE KIRCHGEMEINDE

[1] *(in der Ev.-Meth. Friedenskirche),* [2] *(in der Kirche Bad Weißer Hirsch),* [3] *(in der Kirche Loschwitz)*

Monatsspruch Dezember: Jesaja 11,6

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein **kleiner Junge** leitet sie.

04. Dezember | 2. Advent
10:00 Uhr **Gottesdienst** [1] *Pfarrer Ulf Döring*

05. Dezember | Montag
17:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

11. Dezember | 3. Advent
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*
11:00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl [1] *Pfarrer Ulf Döring*

12. Dezember | Montag
17:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

18. Dezember | 4. Advent
10:00 Uhr **Besuchs-Gottesdienst** mit Zeit danach für einen Besuch in der Gemeinde [1]
Pfarrerin Marie-Theres Ringeis

19. Dezember | Montag
17:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

24. Dezember | Heiliger Abend
09:45 Uhr **Gottesdienst** mit Krippenspiel der Kinder [2] *Gem.-Päd. Ralph Moses*
11:00 Uhr **Gottesdienst** mit Krippenspiel der Kinder [2] *Gem.-Päd. Ralph Moses*
15:00 Uhr **Offene weihnachtliche Kapelle** auf dem Friedhof (bis 18:00 Uhr)
21:30 Uhr **Gottesdienst** zur Christnacht mit Abendmahl [1] *Pfarrer Ulf Döring*
23:00 Uhr **Gottesdienst** zur Christnacht [1] *Pfarrer Ulf Döring*

25. Dezember | 1. Weihnachtstag
10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** in der Kirche Weißig *Pfarrer i.R. Michael Rentsch*

26. Dezember | 2. Weihnachtstag
10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl [1] *Pfarrer Ulf Döring*

31. Dezember | Silvester
18:00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl [1] *Pfarrerin Marie-Theres Ringeis*

MONATSSPRUCH JANUAR: GENESIS 1,31

GOTT SAH **ALLES** AN,
WAS **ER** GEMACHT HATTE: UND **SIEHE**,
ES WAR **SEHR GUT**.

01. Januar | Neujahr
17:00 Uhr **Neujahrskonzert** mit Andacht in der Kirche Loschwitz

06. Januar | Epiphanias
18:00 Uhr **Krippenspielwiederholung** (der Kinder) [1] *Gem.-Päd. Ralph Moses*

08. Januar | 1. Sonntag nach Epiphanias
11:00 Uhr **Krippenspielwiederholung** (der Jugend) [1]
Gemeindepädagoge Friedemann Eckardt, Pfarrer Ulf Döring

09. Januar | Montag
17:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

15. Januar | 2. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr **Gottesdienst** in der Predigtreihe Weichenstellungen der Christenheit: Orthodoxie [1] *Pfarrerin Marie-Theres Ringeis*

16. Januar | Montag
17:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

22. Januar | 3. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr **Gottesdienst** zur Jahreslosung mit Abendmahl [1] *Pfarrer Ulf Döring*

23. Januar | Montag
17:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

28. Januar | Samstag
19:30 Uhr pray**storm**.**Lobpreisabend** im Gemeindehaus, Grundstraße 26

29. Januar | Letzter Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr **Gottesdienst** [1] *Pfarrerin Marie-Theres Ringeis*

30. Januar | Montag
17:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

05. Februar | 3. Sonntag vor der Passionszeit
10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Vorstellung der Konfirmand:innen [1] *Pfarrer Ulf Döring*

Kinder-und Jugendraum / R108 ist in der Rossendorfer Str. 108.

Vorkurrende, Kurrende, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.

Eltern-Kind-Kreis

Zeit zum Erzählen, Austauschen, Singen, Spielen, Basteln bei Kaffee, Tee und Kuchen.
dienstags | **10. Januar** | **9:30** bis 11:00 Uhr | **Pfarrsaal**

Christenlehre

1. - 6. Klasse | mittwochs | **16:45** bis 17:45 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Pfadfinder:innen

2.-4. Klasse | dienstags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

5.-6. Klasse | freitags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

7.-9. Klasse | freitags | **16:00** bis 17:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

ab 10. Klasse | freitags | **17:00** bis 18:30 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Konfirmand:innen | dienstags | **16:00** und **17:30** Uhr | **Pfarrsaal**

Klasse 7 | **ungerade Woche** | **17:00** Uhr | **06.** und **20. Dezember** | **03., 17.** und **31. Jan.**

Klasse 8 | **gerade Woche** | **16:00** und **17:30** Uhr | **13. Dezember** | **10.** und **24. Januar**

Junge Gemeinde | freitags | **19:00** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

NEXT LEVEL | JG ab 11. Klasse | montags **ungerade KW** | **19:30** Uhr | **R108**

Bibelstunden in unseren Seniorenheimen

R. Frielingheim | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **16:00** Uhr | **21. Dez.** und **18. Jan.**

Ruheheim Bühlau | Hegereiterstr. 4 | Donnerstag | **15:15** Uhr | **15. Dez.** und **19. Jan.**

Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt | Pfarrsaal

Freitag | **02.** und **16. Dezember** | **06.** und **20. Januar** | **19:00** Uhr

---

Gebet in der Stille

Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vaterunser und gesegnet in den Tag gehen.

dienstags | **7:00** bis 7:30 Uhr | **Pfarrsaal** *(Entfällt am 27.12.2021)*

Nachmittag für junge und ältere Senioren | mittwochs | **14:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

07. Dezember | Adventsnachmittag mit Pfarrer Ulf Döring

04. Januar | *„Du bist ein Gott, der mich sieht"* (Gen. 16, 13) - Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrer Ulf Döring

---

Strick- und Handarbeitsstündchen

Freitag | **09. Dezember** | **13.Januar** | **19:30** Uhr | **Pfarrsaal**

Kirchenmusik

Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren! Wer neu dazu kommen möchte, ist jederzeit willkomen! Am besten schreiben Sie mir eine Mail oder rufen mich an: sabinedoe.ring@t-online.de oder 03 51 / 26 83 20 1

Sabine Döring, Kirchenmusikerin

Spatzenchor *ab 4 Jahre*	mittwochs	**16:30** Uhr	**Pfarrsaal**
Vorkurrende *ab Vorschule*	donnerstags	**16:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Kurrende *3. bis 8. Klasse*	donnerstags	**17:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Instrumentalkreis	mittwochs	**17:30** Uhr	**Pfarrsaal**
	07. und **21. Dezember**	**11.** und **25. Januar**	
Kantorei	donnerstags	**19:30** Uhr	**Friedhofskapelle**
Gospelchor *- free gospel generation -*	dienstags	**18:30** Uhr	**Gemeindesaal Bad Weißer Hirsch**
Posaunenchor	montags	**19:30** Uhr	**Friedhofskapelle**

Liebe Gemeinde,

die Baumaßnahmen an und vor allem in unserer Kirche sind in vollem Gange. Details dazu können Sie auf Seite 11-13 finden. Mit Freude und großer Dankbarkeit haben wir festgestellt, dass seit unserem Aufruf im letzten Michaelsboten etwa 9.000,00 € an Spenden für die Kirchensanierung eingegangen sind. Der Dank geht an alle Spenderinnen und Spender und wir haben die Hoffnung, dass weitere Gemeindeglieder unseren Kirchenbau unterstützen werden.

Friedemann Eckardt, der bereits seit mehreren Jahren in unserer Jugendarbeit sehr engagiert ist, hat ein Studium am Philippusinstitut Moritzburg zur Ausbildung als Gemeindepädagoge begonnen. Diese Ausbildung erfolgt nebenberuflich. Uns ist es endlich gelungen, eine 20%-ige Anstellung für ihn zu erwirken, die ihm eine kleine finanzielle Grundlage und auch den Praxisbezug ermöglicht. Seinen Lebensunterhalt muss er aber weiterhin in seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit (Teilzeit) verdienen. Dieses Engagement verdient unseren größten Respekt.

Der Kirchenvorstand hat sich in mehreren Sitzungen mit der Arbeit von Dorothea und Oliver Stegen und der Wycliff-Arbeit beschäftigt. Unsere Gemeinde unterstützt diese Arbeit seit vielen Jahren ideell und finanziell. Damit diese Arbeit (u.a. Bibelübersetzung in noch nicht vorhandene Schriftsprachen …) wieder mehr in unser Bewusstsein kommt, werden im neuen Jahr ein Gottesdienst und auch ein Gemeindeabend mit dem Ehepaar Stegen stattfinden. Wir hoffen, damit auch Kontakte mit Gemeindegliedern knüpfen zu können, die bisher von dieser Arbeit noch keine Kenntnis hatten.

In der Kirchgemeinde Loschwitz hat nach 10-jähriger Amtszeit von Pfr. Deckert die obligatorische Befragung des Kirchenvorstandes stattgefunden, ob die Zusammenarbeit fortgeführt werden soll. Der Loschwitzer Kirchenvorstand hat beschlossen, die Arbeit mit Pfr. Deckert nicht fortsetzen zu wollen. Über die weiteren Schritte werden wir Sie informieren.

Weihnachten – und keine Kirche nutzbar. Auf Grund unserer Baumaßnahmen sind Gottesdienste in unserer Kirche nicht möglich. Wir bieten Ihnen trotzdem verschiedene Möglichkeiten an: Kinderkrippenspiel unserer Gemeinde auf dem Weißen Hirsch, offene Friedhofskapelle mit Lesung der

Weihnachtgeschichte (ähnlich wie im letzten Jahr) und die Christnacht in der Friedenskirche der Methodistischen Gemeinde. Genauere Informationen finden Sie auf Seite 4 und in den Schaukästen.

Am letzten Wochenende fand wieder unsere Laubaktion statt. Obwohl noch nicht alle Blätter gefallen waren, haben einige Helfende unseren Außenbereich „winterfest" gemacht. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig danken wir allen, die im Laufe des Jahres das Leben unserer Gemeinde unterstützt und organisiert haben – ob sie nun sichtbar waren oder im Hintergrund gearbeitet haben. Ohne ihre vielfältige Unterstützung wäre unsere Gemeindearbeit – so wie wir sie vorfinden – nicht denkbar. Im neuen Jahr hoffen wir, dies gemeinsam fortsetzen zu können.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, mit Zeit zur Ruhe, zur Besinnung und zur Vorfreude auf die Geburt des Herrn. Möge das Weihnachtslicht uns den Weg in eine friedvolle Zukunft weisen.

Steffen Richter

Stand Innenrenovierung Kirche

Nach jahrelangen Planungen, Erarbeitung der denkmalschutzrechtlichen Voruntersuchung, Abstimmungen mit der Denkmalpflege, Erstellung und Genehmigung des kirchlichen Bauantrages, Ausschreibung der Bauleistungen und Klärung vieler Detailfragen fand am 01.09.2022 die Bauanlaufberatung statt – unser Baustart. Neben Vertretern unserer Gemeinde waren das Architekturbüro Knüpfer, das Elt-Planungsbüro Stadelhofer sowie die Ausführungsfirmen Trinitz Bau (Einbau Zuganker), Spezialgerüstbau Hein, Elektro Zentrum Großenhain, Arcaneum (Putz und

Maler) und Fliesenlegermeister Richter anwesend.

Seitdem sind schon eine ganze Reihe von Arbeiten durchgeführt worden. Der Zuganker im Bereich der Turm-Außenwand wurde von der Fa. Trinitz-Bau ein-

... weiter auf der nächsten Seite

gebaut. Dazu wurden zwei etwa zehn Meter lange Bohrungen ins Mauerwerk eingebracht, der Anker eingesetzt und mit Spezialmörtel stabilisiert. Die in den letzten Jahren entstandenen Risse im Bereich der Ausgangstüren im Schiff und auf der Empore wurden von der gleichen Firma durch den Einbau von Spiralankern über den Türstürzen ebenfalls gesichert.

Die gesamte Kirche ist innen mit einem imposanten Gerüst eingerüstet. Die Orgel ist mit viel Aufwand gegen den gröbsten Schmutz gesichert und derzeit nicht zu sehen. Alle Kirchenbänke und im Kirchenschiff lagerndes Inventar sind mit Vlies abgedeckt. Einzig der Weihnachtstern lagert gut sichtbar auf den abgedeckten Bänken.

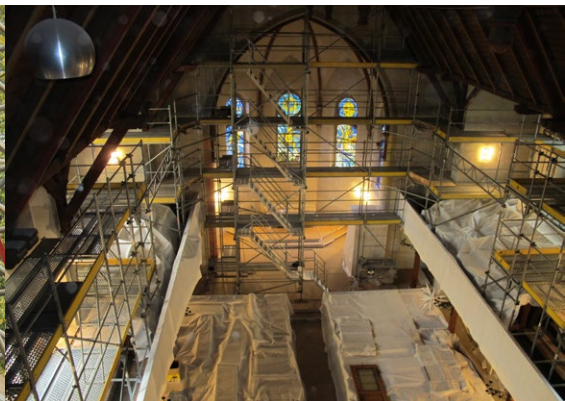
Elektroseitig sind die Kabel für Weihnachtsfensterbeleuchtung neu installiert, die Wandleuchten im Schiff und auf der Empore demontiert, die alte Verteileranlage in der Sakristei demontiert, der neue Hausanschluss in der Sakristei und die Baustromversorgung installiert.

Von der Fliesenlegerfirma wurden die Fußbodenfliesen im Vorraum des rechts neben dem Altar befindlichen Ausgangs ausgebaut und werden derzeit aufgearbeitet. Diese werden genutzt als Ersatz für vorhandene Fehlstellen im Fußboden des Kirchenschiffes und für Bereiche im Fußboden, in denen neue Elektroleitungen installiert werden.

Die Malerfirma ist derzeit vor allem mit dem Entfernen der alten Farbschichten beschäftigt. Dabei festgestellte Putzschäden werden untersucht und gegebenenfalls abgeschlagen. Ein Teil der Flächen ist auch bereits neu geputzt.

In den letzten Wochen gab es erneut Abstimmungen mit den Vertretern der Denkmalpflege. Dabei stand die Farbgebung für das Gewölbe im Altarbereich im Mittelpunkt. Nach mehreren Farbproben wurde nun ein Farbton ge-

Weitere Bilder und Infos: www.michaelsengel.de/ueber-uns/kirchenrenovierung



Fotos: Richter

funden, mit dem hoffentlich alle leben können. Lassen Sie sich einfach überraschen.

Damit Sie sich aber auch laufend informieren können, stellen wir auf unserer Internetseite immer wieder aktuelle Fotos ein. In unserem Internetauftritt Michaelsengel finden Sie unter der Rubrik „Über uns“ den Unterpunkt „Kirchenrenovierung“. Dort wird es immer wieder die neuesten Fotos geben. Ansonsten werden wir Sie auch weiterhin im Michaelsboten auf dem Laufenden halten.

Steffen Richter

Zum Bau unseres neuen Gemeindezentrums

Das Architekturbüro hat in Zusammenarbeit mit der Baugruppe die nunmehr 5.(!) Nachforderung der Baugenehmigungsbehörde abgearbeitet und eingereicht. Gegenstand waren unter anderem Vermessungsdetails, Erschließungsfragen, eine aktualisierte Nutzungskonzeption und die zeichnerische Darstellung der Dachbegrünung. Zentraler Punkt bleibt die offene Frage nach bis zu 25 Stellplätzen für Autos. Das Dresdner Schulamt signalisiert die Möglichkeit einer

gemeinsamen Nutzung des Schulparkplatzes des Bühlauer Gymnasiums am

Friedhof. Um eine Baugenehmigung zu erhalten, muss diese gemeinsame

Nutzung jedoch rechtlich vereinbart und als Baulast im Grundbuch

eingetragen werden. Dazu sind wir in Verhandlungen mit den zuständigen

Ämtern. Priorität haben zurzeit die Renovierungsarbeiten in der Kirche, daher

wird auch der Abriss der Michaelshütte nicht mehr in diesem Jahr vorgenommen werden. Wir wollen 2 Baustellen in örtlicher Nähe vermeiden. Vor dem Abriss muss noch der Gaszähler und Absperrhahn von der Hütte in die Kirche verlegt werden, dazu laufen die Planungen.

Es grüßt Sie im Namen der Baugruppe für das Gemeindezentrum

Ihr Stefan Irrgang

„Meine Glaubenserfahrung“ - Serie im Michaelsboten

In loser Reihenfolge erzählen hier Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher von sich und laden gleichzeitig Sie, liebe Gemeinde, ein, an dieser Stelle uns Ihre Gedanken und Glaubenserfahrungen mitzuteilen.

Heute erzählt Frank Gumbrich von sich:

Ich gebe zu – ein bisschen habe ich es schon vor mir hergeschoben, hier über meine Glaubenserfahrung(en) zu schreiben. Fällt es mir doch auch nach so vielen Jahren als Christ gar nicht so leicht, darüber zu sprechen bzw. zu schreiben.

Ich hatte das große Glück, in einer Familie aufzuwachsen, in der Glaube, Kirche und Gottesdienst auch zu DDR-Zeiten gelebt und besucht wurden. Gerade in ländlich geprägten Regionen war dies nicht selbstverständlich und ich habe das auch damals gespürt. Gottesdienste waren häufig nur von wenigen Gemeindegliedern besucht, in meinem Jahrgang waren wir aus vier Dörfern lediglich drei Konfirmanden und die Junge Gemeinde war meist an einer Hand abzuzählen. Trotzdem denke ich gern an diese Zeit und die gemeinsamen Erlebnisse zurück. Bei Matthäus 18,20 heißt es: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auf Rüstzeiten habe ich erfahren, wie gut Gemeinschaft im Glauben tut und das Vertrauen in Jesus stärkt. Gemeinsam singen, beten und nach Antworten suchen. Spüren, dass man nicht allein fragt und zweifelt. Vielleicht ist mir das in jungen Jahren zunächst gar nicht so bewusst gewesen, geprägt haben mich diese ersten eigenen Glaubenserfahrungen mit Sicherheit.

Vielleicht hilft manchmal auch ein Negativbeispiel, um Glauben zu erfahren. Als Jugendlicher war ich auf der Trauerfeier eines unserer Familie sehr nahestehenden Bekannten anwesend. Ein lieber Mensch, der selbst immer bekennender Atheist war, jedoch die Religionszugehörigkeit anderer Menschen stets respektierte. Als der weltliche Trauerredner seine Ansprache mit den Worten begann „Nun ist er gegangen und wir müssen für immer Abschied nehmen…“ war ich schockiert und konnte der Rede gar nicht weiter folgen. Ich weiß nur noch, dass mich die Frage beschäftigte, woher denn nun noch Trost und Zuversicht für die Angehörigen

kommen sollen. Kein Wort über die Geborgenheit bei Jesus und die Hoffnung auf Auferstehung. Mir hat diese Erfahrung bewusst gemacht, wie sehr unser christlicher Glaube auch in solch schweren Momenten trägt.

Während meiner Zivildienstzeit nahmen mich Freunde in eine freie evangelische Gemeinde mit. Auch das war für mich eine sehr intensive Glaubenserfahrung. Die starke Gemeinschaft mit vielen jungen Menschen, Lobpreisgottesdienste und -konzerte haben mir eine Nähe zu Jesus vermittelt, die ich vorher so nicht kannte. Gleichzeitig haben mir diese Erfahrungen aber auch bewusst gemacht, dass es nicht der einen alles verändernden Glaubenserfahrung bedarf, sondern Jesus in vielen Situationen und Begegnungen in unser Leben hineinwirkt – ich muss es nur bewusst und dankbar wahrnehmen.

Und so danke ich Jesus, wie er mich mit meiner Frau zusammengeführt hat. Glauben zu teilen, die gemeinsame Zukunft auf die gleichen Fundamente bauen zu können, ist ein großes Geschenk. Unsere beiden Kinder sind getauft. Unser Sohn hat sein Ja zu Jesus Christus bereits aus eigenen Stücken in der Konfirmation bestätigt und ist in der Jungen Gemeinde angekommen. Wieder eine Glaubenserfahrung, auch für mich, voller Dankbarkeit und keinesfalls eine Selbstverständlichkeit.

Seit 12 Jahren gehören wir zur Gemeinde St. Michael Dresden-Bühlau und wir fühlen uns hier sehr wohl. Gerade sind wir von der Gemeindefreizeit in der Grundmühle Hohnstein zurückgekommen. Unter dem Thema “Gemeinsame Auszeit“ war Zeit, mit bekannten und neuen Gesichtern unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Dabei war die erholsame „Aus“-Zeit vielmehr eine „Ein“-Zeit für die Seele, bei gemeinsamem Singen, Beten, Wandern und Gesprächen. Und einem wunderbaren Gefühl, dass die hinter uns liegenden zwei Jahre der Corona-Zeit überwunden sind und Gemeinschaft wieder möglich ist. Gott sei Dank, eben auch für diese Erfahrung!

Nochmal zu Matthäus 18,20: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Lassen Sie sich einladen, in die Gottesdienste und alle anderen Angebote unserer Gemeinde und erfahren Sie Gemeinschaft mit Jesus Christus. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete gemeinsame Adventszeit.

Frank Gumbrich

Kalender 2023 „Zuhause in Bühlau und am Elbhang – damals und heute“

Nach über 200 verkauften Exemplaren haben wir noch einmal nachdrucken lassen, den nun wohl letzten Jahrgang des beliebten Kalenders „Zuhause in Bühlau und am Elbhang – damals und heute“. 12 historische Postkartenmotive in Gegenüberstellung derselben Motive heute laden zum Vergleichen, Entdecken und Informieren ein. Dazu gibt es zwei weitere Seiten, auf denen Diakon Roland Lorenz und Dr. Michael Thieme über die damaligen Bilder, Häuser und Plätze erzählen. Freuen Sie sich über diesen einzigartigen Kalender aus unserer Heimat, den Sie im Michaelsshop, der Kanzlei und in der Loschwitzer Buchhandlung für 20 Euro erwerben können. Damit unterstützen Sie den Neubau des Gemeindezentrums St.Michael.

Das **Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH** bietet Ihnen Raum für aktive Freizeitgestaltung, Gemeinschaft und Gespräche. Sie können bei uns eine Vielzahl von interessanten Angeboten wahrnehmen. Das komplette Monatsprogramm finden Sie im offenen Bereich unserer Kanzlei oder auf der Homepage:

www.buelowh.de
0351 . 2 68 89 88
sbz.buelowh@diakonie-dresden.de

Bei sozialen Fragen, Problemen und altersrelevanten Anliegen stehen wir Ihnen mit unserem kostenlosem Beratungsangebot unterstützend und vermittelnd zur Seite. Im Bedarfsfall sind Hausbesuche möglich.

Anzeige

In unsere Fürbitten schließen wir ein …

… die anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit Eingesegneten:

Siegrid und Roland Lorenz

Herr, schenke ihnen weitere gute, gesegnete gemeinsame Jahre.

… die Verstorbenen:

Antje Hölzel

im 48. Lebensjahr

Dr. Wolfgang Lehnert

im 94. Lebensjahr

Prof. Dr. Hans-Peter Riquarts

im 78. Lebensjahr

Pfr.i.R. Johannes Kircheis

im 85. Lebensjahr

Johanna Andres

im 101. Lebensjahr

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.
Ps. 90.12

Anzeige

Aktuelle Informationen unter
www.willkommen-im-hochland.de

WILLKOMMEN
im Hochland e. V.

Bericht vom Gemeindewochenende in Hohnstein

Thema *Gemeinsame Auszeit*... „mal schnell“ ein Wochenende nach Hohnstein, im November... – klingt verheißungsvoll?! -- **Es war wunderbar** – gemeinsame Zeit als Teil der Gemeinde Bühlau, Jung und Alt (um nicht zu sagen: von 4 bis 80+!) in der gemütlichen *Grundmühle*, mit Spielen (nicht nur zum Kennenlernen), viel Singen, Impulsen zum Thema, Austauschrunden (*Was macht Auszeit für dich aus? Was verdirbt sie dir?*), mit ausgiebigem Schwatzen bei gutem Essen - Mitgebrachtes, dort-Gekochtes oder auch Stockbrot am Feuer... Neue Leute kennenlernen und Bekanntschaften vertiefen, einen schönen Wanderspaziergang am Samstag – bei wundervollem, gar nicht so typischem November-Sonnenschein 🙂 und zum Abschluss (vor dem Pizzaessen ;) der gemeinsame Gottesdienstbesuch in Pirna-Copitz: ganz Gäste sein können, und gesegnet werden! – So ein Wochenende ist zur wiederholten Anwendung empfohlen! 🙂

Dorothea Stegen

Rückblick Herbstferientage

Ende Oktober waren knapp 30 Kinder aus dem Schwesternkirchverbund bei golden-herbstlichem Wetter unterwegs und haben drei tolle Ferientage miteinander verbracht. Dabei drehte sich alles um die Natur und Gottes Schöpfung.

So haben wir uns z.B. am ersten Tag im Schnitzen probiert und lernten unter der Anleitung von einem Experten, wie man Schutzhütten aus dem baut, was man im Wald findet. Auch hat wieder die obligatorische Apfelernte viel Spaß gemacht, bei der wir den ganzen Tag über Äpfel geerntet und zu Saft und Gelee verarbeitet haben. Schließlich wurde die gemeinsame Zeit durch eine lange Schatzsuche im Wald am letzten Ferientag abgerundet.

Während der gemeinsamen Tage haben wir auch gehört und überlegt, was sie uns über unseren Glauben sagen. Wie erkennen wir, dass Gott als Schutzschirm bei uns ist? Warum sind wir dankbar für das, was wir zum Leben

Beim Apfelsaft Pressen / Foto: Ralph Moses

haben? Was war wohl in der biblischen Schatztruhe im Acker, die Jesus mit Gottes Reich vergleicht und von jemandem gefunden wird?

Glücklich über die ereignisreiche Zeit freuen wir uns wieder auf die nächsten Herbstferientage, die voraussichtlich vom 11.-13. Oktober 2023 stattfinden werden!

Laubberäumung

Ein herzliches Dankeschön den Helferinnen und Helfern der Laubberäumung rings um unsere Kirche! Nachdem Herr Schupp die ebenen Flächen bereits zuvor mit dem Rasentraktor von Laub befreit hat, waren dieses Mal leider nur sehr wenige motiviert, mit Hand anzulegen. Diesen vor allen auch Konfirmanden um so mehr unser Dankeschön!

RELIGION für Neugierige

ALTES UND NEUES TESTAMENT

Der erste Teil der christlichen Bibel, das sogenannte Alte Testament, endet tragisch, Gott erwählt sich aus seiner Schöpfung ein Volk und schließt mit ihm folgenden Bund: Gott schenkt ihm fruchtbares Land; im Gegenzug muss sich das Volk an seine Gebote halten. Doch das Volk hält sich nicht daran – und verliert sein Land. Schließlich verheißen Propheten eine bessere Welt, in der nicht nur das auserwählte Volk, sondern alle Völker ihren Platz finden. Juden warten noch immer auf diese verheißene Welt. Christen glauben, sie habe bereits begonnen, mit Jesus von Nazareth und mit denen, die sich von seiner Liebe ergreifen lassen. Das wäre Folge zwei, das Neue Testament.

Der antike Theologe Origenes (185–254 nach Christus) erklärte es etwas anders: Weil Gottes erstes Volk sich nicht an die Gebote hielt, habe Gott einen neuen Bund mit einem anderen Volk geschlossen, der Christenheit. Spätere Christen griffen Origenes' Worte auf und geiferten, Juden seien das verworfene Volk; im Alten Testament gehe es um Rache, im Neuen um Liebe. Sie begannen, Juden zu schmähen, auszugrenzen, zu verfolgen und sich an ihnen zu bereichern.

Ja, der zweite Teil der Bibel ist die Fortsetzung zum ersten, aber etwas anders, als man es immer sagt. Das Wort „Testament" steht eigentlich für das hebräische Wort „Bund". Und wenn man vom „Alten" und vom „Neuen Testament" spricht, klingt das so, als gebe es nur einen alten und einen neuen Bund. Das ist aber falsch. Der vordere Teil der christlichen Bibel erzählt von drei Bünden: Den ersten schließt Gott nach der Sintflut mit Noah und seinen Nachkommen, mit der ganzen Menschheit. Gott verspricht, nie wieder die Erde zu zerstören. Im Gegenzug solle die Menschheit Gott und die Schöpfung achten. Leider hält sich die Menschheit nicht daran.

Den zweiten Bund schließt Gott mit Abraham, Urvater der Juden, Christen und Muslime. Doch statt sich als Familie des einen Urvaters unter einem Gott zu verstehen, überziehen Christen, Muslime und Juden einander mit Misstrauen und Gewalt. Erst den dritten Bund schließt Gott mit Israel am Berg Sinai: Land gegen Gesetzestreue. Schon in diesem Bund verlangt Gott von seinem Volk, heilig zu sein, solidarisch, die Nächsten zu lieben. So weit das Alte Testament.

Das Neue Testament erzählt, wie Jesus, der Christus, alle Menschen in diesen Bund Gottes mit Israel einlädt. Alle Menschen sollen seine Christenheit werden. Es geht darum, heilig und solidarisch zu sein und die Nächsten zu lieben. Eine große Verpflichtung, die zu Bescheidenheit mahnt. BURKHARD WEITZ

chrismon
Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Kinderbibeltage 2023

22.-24. Februar mit Familiengottesdienst am 26. Februar

Liebe Kinder, liebe Eltern,

ganz herzlich laden wir wieder Kinder der Klassen 1-6 zu den Kinderbibeltagen am 22.-24. Februar 2023 ein! Dieses Jahr sind wir auf dem Weißen Hirsch. Dort erwarten Euch spannende Geschichten aus der Bibel, Gesang und Musik und eine tolle Gemeinschaft bei Spiel und Spaß! Am Sonntag, dem 26. Februar werden wir gemeinsam Familiengottesdienst in der Kirche Weißer Hirsch feiern und damit die Kinderbibeltage beschließen. Die Anmeldungen gibt es ab dem neuen Jahr bei den Gemeindepädagog:innen, Kirchenmusiker:innen und in den Gemeindeverwaltungen.

Wir freuen uns auf Euch und grüßen ganz herzlich,

Lucas Kämpf, Friederike Tschofen und Friedemann Eckardt

HIER UND DORT

Lichter anzünden.
Am Adventskranz.
Und in dunklen Herzen.

TINA WILLMS

Einladung zur Jubelkonfirmation

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1998, 1973, 1963, 1958, 1953 (und ggf. in weiteren Fünfjahresschritten) sind zur feierlichen Jubelkonfirmation am 02. April, 10.00 Uhr, in die Friedenskirche, Neubühlauer Str.3, eingeladen. Ob Sie hier in Bühlau konfirmiert wurden oder in einer anderen Kirche, Sie sind zum Einsegnungsgottesdienst herzlich willkommen. Wichtig ist, dass Sie uns Ihren Namen, ggf. Geburtsnamen und Ihren Konfirmandenjahrgang mitteilen. Melden Sie sich bitten dazu bis Ende Februar im Pfarramt (Tel.: 03 51-26 83 028).

Bitte um Spende für den Michaelsboten

Aller zwei Monate wird Ihnen unser neuer Michaelsbote ins Haus gebracht. Als richtige Gemeindezeitung berichtet er aus dem Gemeindeleben und lädt zu vielfältige Veranstaltungen ein. Neben einem großen Dankeschön an alle Austräger bitten wir Sie auch diesmal zum Jahresende, für die Druckkosten eine Spende zu überweisen. Dafür liegt der Überweisungsträger bei. Wir sehen darin auch eine Würdigung der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde. Vielen Dank!

Jahresprogramm der Evangelischen Jugend 2023

Mit dem „Start in den Advent“ am 26.11. startet die Evangelische Jugend Dresden in das neue Kirchenjahr. Unter www.evjudd.de ist ab diesem Termin eine Vielzahl von Freizeit- und Rüstzeitangeboten für Kinder- und Jugendliche, Jugendgottesdiensten, Workshops und vielem mehr zu finden.

Als Dachverband aller evangelischen Jugendgruppen in Dresden lebt die Evangelische Jugend vom Engagement vieler ehrenamtlich Mitarbeitenden und bietet vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für das Ehrenamt an. Auch eine Anmeldung zur Mitarbeit bei einzelnen Projekten ist ab dem 26.11. über die Homepage möglich.

Kontakt:

Stadtjugendpfarramt Dresden

Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend Dresden

Trinitatisplatz 1, 01307 Dresden

stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de

Neuer Glaubenskurs in Hosterwitz

Im Dezember beginnt in der Kirchgemeinde Maria am Wasser ein neuer Glaubenskurs, der zur Taufe führen oder auch zur Vertiefung des eigenen Glaubens dienen kann.

Das erste Treffen dafür findet am Dienstag, dem 6.12.2022 17.30 Uhr im Gemeinderaum von Hosterwitz, Kirchgasse 6, statt. Geplant sind sechs Abende. Herzliche Einladung dazu - gerade auch für Interessierte aus unseren fünf Schwestergemeinden!

Pfarrerin Maria Heinke-Probst

Förderverein Kirchenmusik St. Michael Dresden-Bühlau

FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK ST. MICHAEL DRESDEN-BÜHLAU E.V.

Musik zum Lob Gottes – Herzliche Einladung!

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Der Förderverein unterstützt die kirchenmusikalischen Kreise, Projekte und Konzerte unserer Gemeinde.

Wir freuen uns über Spenden und neue Mitglieder!
Kontakt: fvkimu@michaelsengel.de

Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie eG,
Kontoinhaber: Förderverein Kirchenmusik St. Michael Dresden-Bühlau e.V.,
IBAN: DE10 3506 0190 1800 2360 17,
BIC: GENODED1DKD

Abweichende Öffnungszeiten der Kanzlei- und Friedhofsverwaltung

Am Dienstag, dem **27. Dezember** 2022, öffnet die Kanzlei - und Friedhofsverwaltung abweichend von **8.00 Uhr** bis **13.00 Uhr**.

Grafik: www.caepsel.de

Entdecken Sie den YouTube Kanal unserer Kirchgemeinde. Sie erreichen ihn über unsere Homepage oder direkt unter: www.youtube.com/MichaelsengelDD

Amen
www.WAGHUBINGER.de
Sagen Sie bitte unserem Jungen, wenn er nicht artig ist, bekommt er an Weihnachten keine Geschenke!
Es stimmt zwar nicht, aber Sie sind Pfarrer. Bei Ihnen wird er es vielleicht glauben.
Soll ich mich jetzt geschmeichelt fühlen oder gekränkt sein?

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau
Adresse: **Quohrener Str. 18, 01324 Dresden**
E-Mail: **kg.dresden_buehlau@evlks.de**
Website: **www.michaelsengel.de**

Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen! **www.bildungsspender.de/michaelsengel**

Pfarrer: **Ulf Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 30 96
Sprechzeit: Jederzeit!
Am besten nach telefonischer Vereinbarung.

Kanzlei und Friedhofsverwaltung:
Susanne Meyer,
Christiane Fritzsch,
Margit Jesswein
Fon: 03 51 . 2 68 30 28
Fax: 03 51 . 2 68 37 38

Öffnungszeiten:
montags und freitags 8:00 bis 10:00 Uhr
dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr
Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

Kirchenmusik
Kantorin: **Sabine Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 32 01
Posaunenchor: **Friedhard Förster**
Fon: 03 51 . 2 68 59 78
Gospelchor: **Tim Preußker**
Fon: 0175 . 451 49 38
Mail: preussker@hotmail.de

Kinder- und Jugendarbeit
Gemeindepädagoge: **Ralph Moses**
Fon: 0163 . 7 29 41 78
Mail: ralph.moses@yahoo.de
Gemeindepädagogin: **Friederike Tschofen**
Fon: 0162 30 32 350
Mail: friederike.tschofen@evlks.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Steffen Richter
Fon: 03 51 . 2 64 10 18
Mail: steffen.richter@hotmail.com
Die nächsten KV-Sitzungen finden am 07. Dezember und 11. Januar statt.

Bank für Kirche und Diakonie:
BIC: GENODED1DKD
Kontoinhaber: ***Kirchgemeinde St. Michael***

Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE31 3506 0190 1604 4000 11

Friedhof Bühlau:
IBAN: DE79 3506 0190 1604 4000 20

Spenden Gemeindezentrum St. Michael:
IBAN: DE78 3506 0190 1604 4000 38

Impressum: *Der Gemeindebrief „Michaelsbote" erscheint* ***zweimonatlich*** *in einer Auflage von 1500 Stück.*

Herausgeber: *Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen* ***Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau***

Redaktion: Pfarrer Ulf Döring
Layout | Satz: Julius Dachsel michaelsbote@conducit.de
Druck: *Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e, 01217 DD*
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Redaktionsschluss:
Ausgabe ***Februar | März****:* ***01.01.****2022*

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Wir sind jedoch dankbar für alle ***Spenden****, die Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur* ***Deckung der Herstellungskosten*** *verwenden. Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger bei. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12
Fon: 03 51 . 268 89 88
Pflegehotline der Diakonie - kostenfrei
0180 . 40 80 40 80

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein." Maria wird schwanger, und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.

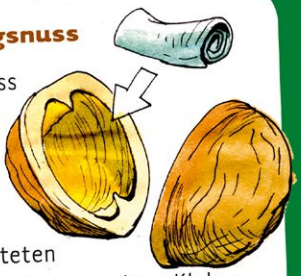
Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss



Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Grafik: Benjamin

Jahresllosung

2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Foto: Lotz